

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde **Nanzdietsweiler**

vom **28.11.2007** von **19:00** bis **21:30** Uhr

Die gesetzliche Mitgliederzahl beträgt: 17

Satzungsgemäße Zahl der Ortsbeigeordneten: 2

Stimmberechtigte Ortsbeigeordnete: 2

Anwesend sind:	Ortsbürgermeister Martin Holzhauser, 1. Beigeordneter Alfred Klein, Beigeordneter Klaus Schappert,
und die Ratsmitglieder:	Annette Filipiak-Bender, Thomas Stuppy, Brigitte Lill-Bußer, Markus Becker, Ludwig Holzhauser, Alfons Lenhard, Jürgen Conrad, Wolfgang Stemler, Christian Dietrich, Hans Schillo, Günter Dengler, Gerhard Schumacher (bis TOP 1), Pia Schillo-Hartounian-Moghaddam-Gheshlagh
Entschuldigt fehlen:	Waldemar Stemler
Unentschuldigt fehlen:	

Von der Verbandsgemeindeverwaltung: Christian Flohr als Schriftführer

Ferner anwesend: Herr Hartenfels vom Planteam Westrich zu TOP 1
Herr Forstoberinspektor Urschel zu TOP 2

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Umgestaltung der Ortsmitte im Ortsteil Nanzweiler mit behindertengerechtem Umbau der beiden vorhandenen Bushaltestellen mit Wartehallen;
Beratung und Beschlussfassung,
2. Forstwirtschaftsplan 2008;
Beratung und Beschlussfassung,
3. Vorwegbeschlussfassung über die Festsetzung der Hebesätze für die gemeindlichen Abgaben (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Feld- und Waldwegebeiträge) für die Jahre 2008 und 2009,
4. Ergänzungssatzung „Hauptstraße“ 1. Änderung
 - a.) Aufstellungsbeschluss,
 - b.) Beschlussfassung zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
5. Informationen.

B. Nichtöffentliche Sitzung

Tages- ordnungs- punkt Nr. 1	Beratungsgegenstand
	Umgestaltung der Ortsmitte im Ortsteil Nanzweiler mit behindertengerechtem Umbau der beiden vorhandenen Bushaltestellen mit Wartehallen; Beratung und Beschlussfassung

 öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Nach einer kurzen Einführung erteilt Ortsbürgermeister Holzhauser das Wort an Herrn Hartenfels vom Büro Planteam Westrich. Herr Hartenfels erläutert dem Gemeinderat ausführlich die geplanten Maßnahmen. Insbesondere geht Herr Hartenfels auf die Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte im Ortsteil Nanzweiler ein.

Da die Fördermittel für Umgestaltung der Ortsmitte im Ortsteil Nanzweiler inzwischen bewilligt wurden und für den behindertengerechten Umbau der beiden Bushaltestellen der vorzeitige Baubeginn genehmigt wurde, sollten beide Maßnahmen nunmehr ausgeschrieben werden, damit der Baubeginn in 2008 frühzeitig erfolgen kann.

Die geschätzten Kosten für die Umgestaltung der Ortsmitte belaufen sich auf 132.000,- €. Aus Fördermitteln des Dorferneuerungsprogramms Rheinland-Pfalz wurde eine Zuwendung in Höhe 50 %, also 66.000,- € bewilligt, so dass der Eigenanteil der Gemeinde noch 66.000,- € beträgt.

Die geschätzten Kosten für den Umbau der beiden Bushaltestellen belaufen sich auf 68.000,- €. Hierfür wurde eine Fördermittelbereitstellung in Höhe von 85 %, also 57.800,- € in Aussicht gestellt. Unter Hinzurechnung der Planungskosten von 7.000,- €, die für diese Maßnahme nicht zuschussfähig sind, verbleibt noch ein Gemeindeanteil in Höhe von 17.200,- €.

Der Gemeindeanteil für beide Maßnahmen beträgt damit 83.200,- €. Ortsbürgermeister Holzhauser schlägt vor, die jährliche Ausschüttung der Reichswaldgenossenschaft in Höhe von 28.000,- € für diese Maßnahme zu verwenden. Somit verringert sich der Gemeindeanteil auf 55.200,- €.

Ratsmitglied Conrad erklärt, dass die SPD-Fraktion in der Gemeinderatssitzung vom 06.04.2006 der damals vorgelegten Planung nur „zähneknirschend“ aufgrund der Dringlichkeit für die Antragstellung von Fördermitteln zugestimmt habe. Es sei allerdings angeregt worden, nach alternativen und kostengünstigeren Lösungsmöglichkeiten für die Umgestaltung der Ortsmitte zu suchen. Dies sei bis heute nicht erfolgt.

Herr Conrad beantragt daher, über die beiden Maßnahmen getrennt abzustimmen.

Herr Hartenfels gibt diesbezüglich zu bedenken, dass beide Maßnahmen stets als Gesamtkonzept bei den jeweiligen Zuschussgebern vorgestellt wurden und diese daher als Einheit im Rahmen der von der Gemeinde beabsichtigten Dorferneuerung zu sehen seien. Insbesondere bei der Fördermittelbereitstellung durch den Landesbetrieb Mobilität sei aufgrund der Einheit beider Maßnahmen und der bereits erfolgten Fördermittelbewilligung für die Umgestaltung der Ortsmitte mit Bauverpflichtung im Jahr 2008 eine hohe Priorität in Aussicht gestellt worden.

Des Weiteren erklärten sowohl Herr Hartenfels als auch Ortsbürgermeister Holzhauser ihre Verwunderung über die nunmehr geäußerten grundsätzlichen Bedenken an der seit der Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung vom 06.04.2006 nur geringfügig geänderten Planung, da diese Bedenken bei den erfolgten Vorplanungen und Zusammenkünften anlässlich der zurückliegenden Bauausschusssitzungen nicht vorgebracht wurden.

Die Abstimmung über den Antrag von Ratsmitglied Conrad ergab folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/>	5	10	1
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Auf Antrag von Ortsbürgermeister Holzhauser fasst der Gemeinderat sodann folgenden **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat stimmt der dargestellten Planung der Umgestaltung der Ortsmitte im Ortsteil Nanzweiler mit dem behindertengerechten Umbau der beiden Bushaltestellen mit Wartehallen zu. Das Planteam Westrich wird beauftragt, die Ausschreibung der Maßnahme zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/>	10	3	3
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand
	Forstwirtschaftsplan 2008; Beratung und Beschlussfassung

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2008 wurde vom Forstamt Kusel für die Ortsgemeinde Nanzdietsweiler erstellt und liegt dem Ortsgemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Ortsbürgermeister M. Holzhauser erteilt Herrn Forstoberinspektor Werner Urschel das Wort, der die Festsetzungen des Forstwirtschaftsplanes eingehend erläutert.

Das voraussichtliche Betriebsergebnis schließt wie folgt ab:

Gesamteinnahmen:	44.801 Euro
Gesamtausgaben:	48.283 Euro
Ergebnis (Überschuss)	3.482 Euro

Im Ergebnis schließt der vorliegende Forstwirtschaftsplan mit einem Defizit in Höhe von 3.482 € ab.

Für alle Gemeindewaldbetriebe erbittet das Forstamt bei der Beschlussfassung folgenden Zusatz: Die Ausgaben der Haushaltsstellen 855.415, 855.425, 855.435, 855.517 und 855.518 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ferner geben die FSC-Richtlinien mit Stand vom 29.07.2004 für die FSC-Betriebe vor, folgenden Passus in die Beschlussfassung der Forstwirtschaftspläne aufzunehmen:

„Die Gemeinde hat sich zur Umsetzung des FSC-Standards verpflichtet. Die forstfachliche Umsetzung dieses Wirtschaftsplanes erfolgt gemäß dem FSC-Standard und den Richtlinien „FSC-Gruppenzertifizierung für die Forstämter“.“

In diesem Zusammenhang ist nach der vorliegenden behördlichen Genehmigung zu unserem Aufforstungsantrag eine Beschlussfassung über die geplante Aufforstung notwendig, damit der notwendige Zuschussantrag gestellt werden kann. Wie im Informationsteil der letzten Sitzung erwähnt, wurde eine Aufforstungsfläche von 86.331 m² genehmigt.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung stimmt der Ortsgemeinderat unter Aufnahme der vorstehenden Zusätze dem Forstwirtschaftsplan 2008 sowie der geplanten Aufforstung zu.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Tages- ordnungs- punkt Nr. 3	Beratungsgegenstand
	Vorwegbeschlussfassung über die Festsetzung der Hebesätze für die gemeindlichen Abgaben (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Feld- und Waldwegebeiträge) für die Jahre 2008 und 2009

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser erläutert, dass die Hebesätze der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer), der Hundesteuer sowie der Beiträge für den Bau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege in jedem Haushaltsjahr im Rahmen der Haushaltssatzung festzulegen sind.

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008/2009 wird voraussichtlich erst Anfang des Jahres 2008 möglich sein. Aus diesem Grund empfiehlt die Verbandsgemeindeverwaltung, die in den §§ 3 und 4 der Haushaltssatzung festzusetzenden Hebesätze für die Jahre 2008/2009 vorweg zu beschließen.

Die Hebesätze werden sowohl für den rechtzeitigen Erlass der Abgabenbescheide 2008 als auch für die genaue Einplanung der Steuereinnahmen in den Etat benötigt.

Bisher wurden in der Ortsgemeinde Nanzdietschweiler folgende Hebesätze festgelegt:

Grundsteuer A	280 v.H.
Grundsteuer B	320 v.H.
Gewerbesteuer	352 v.H.

Sonstige Hunde	
für den 1. Hund	39,00 €
für jeden weiteren Hund	93,00 €

Feld- und Waldwegebeitrag	13,80 €/ha
---------------------------	------------

Sofern der Hebesatz je ha für den Bau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege noch nicht „geglättet“ ist, wird von der Verwaltung empfohlen eine Auf- oder Abrundung auf volle Euro bzw. auf volle 50 Cent vorzunehmen.

Beschluss:

Da gesetzliche Bestimmungen derzeit keine weitere Anhebung der Hebesätze fordern, beschließt der Ortsgemeinderat, in den beiden kommenden Jahren die im Jahre 2007 bereits angewandten Hebesätze weiterhin den Veranlagungen zugrunde zu legen und den Feld- und Waldwegebeitrag um 0,20 € auf 14,00 € anzuheben.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Tages- ordnungs- punkt Nr. 4	Beratungsgegenstand
	Ergänzungssatzung „Hauptstraße“ 1. Änderung a) Aufstellungsbeschluss, b) Beschlussfassung zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung eine Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Bereich der Hauptstraße beschlossen, um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für das Bauvorhaben von Frau Gaby Rübel zu schaffen.

Bereits im September diesen Jahres wurde ein entsprechender Bauantrag bei der Kreisverwaltung Kusel eingereicht. Nunmehr wurde festgestellt, dass das geplante Gebäude aufgrund des Zuschnittes des Dachgeschosses drei Vollgeschosse aufweist. Da in der Ergänzungssatzung nur zwei Vollgeschosse zugelassen sind, kann für das geplante Bauvorhaben keine Baugenehmigung erteilt werden.

Da auch andere Wohngebäude in der näheren Umgebung des Bauvorhabens dreigeschossig sind und sich das geplante Gebäude damit städtebaulich in das Ortsbild einfügt, sollte die Anzahl der Vollgeschosse auf maximal drei festgesetzt und die Satzung entsprechend geändert werden.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen im Bereich der „Hauptstraße“ zu ändern. Dem vorliegenden Satzungsentwurf wird zugestimmt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen und die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Tages- ordnungs- punkt Nr. 5	Beratungsgegenstand
	Informationen

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser informiert den Gemeinderat über folgende Punkte

- Als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau des Mühlböschersweges wurde nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde auf einer an den Mühlböschersweg angrenzenden Privatwiese 10 Obstbäume gepflanzt.
- Am 22.11.2007 wurde in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung der 1. Planentwurf für den Ausbau der K 58 vorgestellt. Anwesend waren neben Vertreter des LBM, das Ingenieurbüro Frey, Bürgermeister Müller und der zuständige Sachbearbeiter der Kreisverwaltung Kusel, Herr Weissmann. Die Ausbaustrecke beträgt rund 1 Kilometer. Die Straße wird auf einer Breite von 5,50 m mit beidseitigem Gehweg ausgebaut. Nach einer ersten Kostenschätzung beläuft sich die Gesamtbausumme auf 1 Millionen Euro. Auf die Ortsgemeinde wird ein Gehwegeanteil u.a. in Höhe von 200.000,- anfallen
- Die Pflanzmaßnahme an der Kurpfalzhalle wurde in einer Gemeinschaftsaktion von Gemeinderatsmitgliedern und ALG II- Empfängern in Eigenleistung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

- Würüber Protokoll -

Ortsbürgermeister

gesehen:

- Müller -
Bürgermeister

Schriftführer
Christian Flohr